

dreipuls Leuchte RIMA nominiert zum Designpreis Deutschland 2012

Die Erfolgsstory der Schreibtischleuchte RIMA reißt nicht ab. Nachdem das faszinierende, von Designer Matthias Pinkert entwickelte Lichtkonzept 2010 bereits den Red Dot Design Award gewann und RIMA für die Wahl zur Leuchte des Jahres 2011 nominiert war, darf dreipuls nun auf eine Auszeichnung mit dem Designpreis Deutschland hoffen. Allein die Nominierung ist eine große Anerkennung für hervorragende gestalterische Arbeit. Ein weiterer wichtiger Schritt in die Liga der großen Lichtdesigner wie Foscarini, Axel Meise und Tobias Grau ist damit getan. Dass es bis dahin noch ein weiter Weg ist, steht für das junge Unternehmen aus Dresden fest. Aber die Nominierungen zeigen, dass Pinkert mit seinen schlanken Designleuchten, die auf intuitive Bedienkonzepte gepaart mit genialer Funktionalität setzen, auf dem richtigen Weg ist.

An einer einzelnen Leuchte lassen sich dank des von dreipuls entwickelten Verfahrens zur einzelnen Ansteuerung von LEDs mehrere, voneinander unabhängige Lichtbereiche auswählen und individuell gestalten. „Nachdem wir im März 2011 die GmbH gegründet haben, setzen wir nun alle Kraft in die Erreichung der Serienreife für die ersten Produkte“, erklärt Pinkert. Mittlerweile sind starke Entwicklungspartner gewonnen, so dass die Markteinführung in greifbare Nähe rückt. Bereits Ende des Jahres werden die ersten dreipuls Leuchten im Fachhandel erhältlich sein. Pinkert verrät: „Für die erste limitierte Auflage der RIMA werden bereits in Kürze Vorbestellungen entgegen genommen.“

Weitere Informationen und Produktvideos finden Sie unter www.dreipuls.de.

Über den Designpreis Deutschland erhalten Sie ausführliche Informationen unter:

<http://www.german-design-council.de/deutscher-designpreis/designpreis-2012.html>

Kontakt

Matthias Pinkert
pinkert@dreipuls.de
0163 441 84 98

www.dreipuls.de
www.facebook.com/dreipuls

